



Auf Rügens beliebter Seebrücke in Sellin wurde für die zweite Augushälfte ein Sleeperoo zum abenteuerlichen Übernachten aufgestellt (im Bild rechts). Eine Nacht im Cube kostet 110 Euro. FOTOS: RALPH SOMMER

In diesem sonderbaren Würfel kann man eine Nacht verbringen

Von Ralph Sommer

SCHWERIN/SELLIN. Heike und Maria haben sich zu einem ungewöhnlichen Mädchenabend verabredet. Im Internet haben die Freundinnen für eine Sommernacht einen sogenannten Sleeperoo gebucht. Nun sitzen die Segellehrerin aus Stralsund und die Rügauer Restaurantbetreiberin in einer kleinen gemütlichen Schlafbox, haben eine Flasche Rotwein geköpft und lauschen den nächtlichen Geräuschen der Ostsee.

„Hier ist es echt bequem“, sagt Heike und kuschelt sich auf der 1,60 Meter breiten Matratze in ihre Schafschurwolldecke, während ein warmer Windstoß durch die geöffnete Persenning streift. Im schummrigen Licht einer batteriebetriebenen LED-Leuchte findet Maria die eingebaute Chillbox und entnimmt ihr kleine leckere Snacks. Bis weit nach Mitternacht schwatzen die jungen Frauen miteinander, während sie entspannt durch das Panoramadach den Sternschnuppen zuschauen. „Vielleicht“, sagt Maria, „erleben wir ja morgen auch noch einen Sonnenaufgang über dem Meer.“

Eintauchen in die Atmosphäre an besonderen Naturorten

Die Idee für solcherart Erlebnisübernachtungen war vor einigen Jahren Karen Löhnert gekommen, der ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Jugendherbergswerk Mecklenburg-Vorpommern. „Die Menschen sollen die Atmosphäre an besonderen Natur- und Kulturorten hautnah und mit allen Sinnen erleben können, und zwar fern

Den Sternenhimmel im Blick, hin und wieder ein Möwenschrei und das Rauschen der Wellen – so traumhaft kann man jetzt auf der Seebrücke Sellin übernachten. Eine Hamburger Firma hat dafür eine Art modernen Schlafwürfel aufgestellt. Entwickelt wurde die futuristische Wohn-Box mit dem Namen „Sleeperoo“ von einem jungen Designer aus Schwerin.

von ihrem durchgetakteten Alltag“, sagt die Chefin der Hamburger Firma Sleeperoo.

Löhnert träumte damals von einem Hingucker – klein, erschwänglich und doch mit einigem Komfort. In dem Schweriner Designer Felix Lange fand sie den optimalen Projektpartner. Der 33-jährige Absolvent der Hochschule in Wismar, der schon als Neuzugewandter für den German Design Award nominiert war, hatte sich im August 2012



Alles klar für eine Campingnacht in der Schlafbox ganz dicht Meer.

selbstständig gemacht und sein Start-Up-Unternehmen „Langefreunde Design Studio“ gegründet.

Seitdem entstand in der nur 65 Quadratmeter großen Ideenschmiede schon so manches Aufsehen erregende Projekt – der sportive Alltagsrollstuhl „Parafree“ aus Carbon zum Beispiel, der je nach Körpergröße, Sitzbreite und Schuhgröße als Baukastensatz zusammengestellt und dann nur noch vom Ortho-



Warten auf den Sonnenaufgang: Heike (vorn) und Maria haben es sich gemütlich gemacht.

päden entsprechend eingestellt werden kann.

Zu den Referenzen des jungen Produktdesigners und seiner vier Mitstreiter gehört auch ein Entwurf für ein Minimobil für VW, ein Quereinparkler, kleiner als der Smart, aber für bis zu vier Personen. Für die Firma HAB in Wusterhusen, die Tauchgondeln für die Ostseeküste herstellte, designte Lange auch schon eine völlig neue Tauchgondel-Variante für einen Interessenten in Dubai.

Technik und Ei, aber auch eine Art Himmelbett

Die von Lange entworfene Formstudie für den Sleeperoo erinnert ein bisschen an die Binzer Rettungsturm-Konstruktion des Schalenbaumeisters Ulrich Mütter (1934-2007). „Die weiße Schlafbox – äußerlich ein Zwischending zwischen Technik und einem Ei – könnte als Himmelbett mit abgerundeten Ecken beschrieben werden“, sagt Lange. Der ursprünglich als Glasfaserkonstruktion entworfene Cube im Steckbauprinzip ist einfach auf- und abbaubar und somit im Pkw-Anhänger transportierbar.

Mit der Herstellung der ersten Sleeperoos wurde der Bremer Bootsbaumeister Friedrich Deimann beauftragt, der vielen als das grüne Gewissen seiner Branche gilt, denn er fertigt Boote im sogenannten Hightech-Vakuum-Infusionsverfahren mit Flachs, Kork und ökologischen Epoxidharzen aus Pflanzenöl. Auch die ersten Wohnwürfel entstanden auf diese Weise.

Kontakt zum Autor
r.sommer@nordkurier.de

Für den kleinen Ausstieg

Einfach mal raus aus dem hektischen Alltag und an einem ungewöhnlichen Ort die Nacht verbringen. Mittlerweile werden in Deutschland 15 bis 17 Standorte für eine Nacht angeboten. Die Sleeperoos werden somit immer nur für einen begrenzten Zeitraum an einem Ort aufgestellt. Ein traumhafter Blick auf den Hamburger Hafen mit Elbphilharmonie und Michel bietet sich vom Sleeperoo auf der Aussichtsterrasse des Energiebunkers Wilhelmsburg. Übernachten wie im Mittelalter kann man auf der Eberburg in Bad Münster am Stein. Schaurig-schöne Geschichten kann man sich im Sleeperoo zuflüstern, der auf der Leuchtenburg in der Nähe eines alten Hexentanzplatzes bei Seitenroda steht. Auch unmittelbar neben der Marienkirche in Wismar ist eine Schlaf-Box buchbar. In der kalten Jahreszeit werden die Sleeperoos an außergewöhnlichen Indoor-Standorten angeboten, zum Beispiel im Wismaraner Phanteknikum.



Heike (r.) und Maria verbringen im Schlafwürfel auf der Selliner Seebrücke ihren Mädchen-Abend mit Plaudern und Schauen.

So klappt es mit dem Sleeperoo

Wer sich für eine Nacht oder ein Übernachtungsgeschenk im Sleeperoo interessiert, der kann sich im Internet unter www.sleeperoo.de über die aktuellen Standorte informieren. Über den Buchungskalender kann man seinen Wunschtermin mit dem entsprechenden Übernachtungspreis eingeben. Hier kann man auch einen Geschenkgutschein einlösen. Per Mail erhält man dann die Terminbestätigung, das Ticket, die „Hausordnung“ und ein Infoblatt, aus dem man zum Beispiel Details zum Aufstellungsort, zum Gastgeber sowie zum Ein- und Auschecken entnehmen kann. Unbedingt mitzubringen ist der Personalausweis oder Pass. In direkter Umgebung des Schlaf-Cubes befinden sich Toilette mit Waschgelegenheit, während Handtücher selbst mitzubringen sind. In der Regel wird am Standort auch Zugang zu einer Steckdose angeboten. Ausgewählte Snacks und Getränke befinden sich im Sleeperoo.